

CO₂-Ausstoß zum Nulltarif

Lesung mit Autorin
Alex Tiefenbacher

Moderation Milo Probst

Di 28. Mai 24
19:30

Im Anschluss Apéro

Labyrinth
Buchhandlung
Basel

Nadelberg 17
4051 Basel

Das Emissionshandelssystem (EHS) ist ein zentrales politisches Klimaschutzinstrument in der Schweiz wie in der EU. Es gilt für große Industrieanlagen mit hohen Emissionen wie Zementwerke, Raffinerien, Papierfabriken, Stahlhersteller oder Chemiekonzerne. Diese müssen für jede ausgestoßene Tonne Treibhausgase ein entsprechendes Emissionsrecht vorweisen. Bei fehlenden oder überschüssigen Emissionsrechten kann untereinander gehandelt werden, was Anreiz für Emissionsverminderung bietet. In der Schweiz sind EHS-Unternehmen dafür von der CO₂-Abgabe befreit.

Alex Tiefenbacher und Luca Mondgenast haben erstmals untersucht, was die Teilnahme am Schweizer EHS für die einzelnen Firmen heißt. Sie zeigen: Von 2013 bis 2020 bezahlten die größten Umweltverschmutzer über das EHS nur einen Bruchteil ihrer Klimakosten und konnten in mancher Hinsicht vom vermeintlichen Klimaschutzinstrument profitieren. Bis anhin schützte das EHS nicht das Klima, sondern die Konzerne.



Rotpunktverlag.



Alex Tiefenbacher, 1982 in Zürich geboren, hat einen Master in Umweltnaturwissenschaften und einen in Philosophie, beide von der ETH Zürich. Seit 2009 schreibt sie für das Onlinemagazin das Lamm. Ihr Schwerpunkt ist das Klima. Sie wurde schon mehrfach ausgezeichnet, etwa 2022 für ihre Recherchen zum Emissionshandelssystem mit dem Hofschneider Recherchepreis. Um sich finanzieren zu können, arbeitet sie außerdem als Waldlehrerin.

Milo Probst, geboren 1991 in Basel, ist Historiker und Kollektivmitglied bei «Das Lamm».